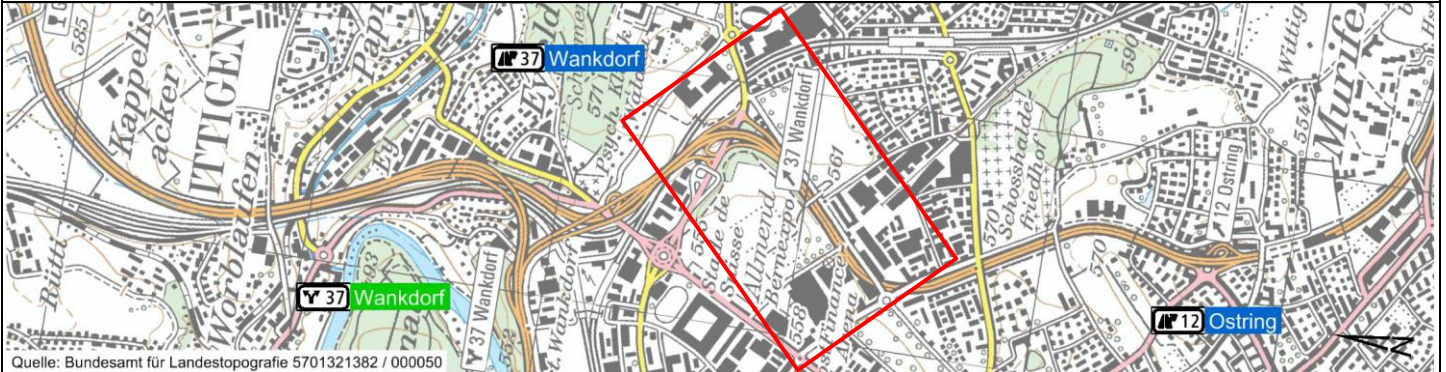




## Nationalstrassen

# N06



## Bern Umgestaltung Gebiet Anschluss Wankdorf

Unterhaltsabschnitt:	32	Kanton:	Bern
Objekt / Los:	-	Gemeinde:	Bern, Ostermundigen, Ittigen
Unterhaltskilometer:	1+435 – 2+600	Projektnummer:	130026
RBBS:	-	Projektbezeichnung:	N06.32-009

## Ausführungsprojekt (AP)

### m3 Eisenbahnanlagen

Art. 12 Abs. 1 NSV (SR 725.111)

<p><b>PLANERTEAM B+B</b> % B+S AG Weltpoststrasse 5   Postfach 313 CH-3000 Bern 15   +41 031 356 80 80 www.bs-ing.ch</p>	 INGENIEURE UND PLANER	 BÄNZIGER PARTNER AG	<p>Bürointerne Dokument-Nr.  B+S 60.0428</p>
--	--	---	--

Rev.	Erstellt	Index A	Index B	Index C	Index D	Dokument / Plan - Nr. (PV):	B+S-AP-T-20-0491
Datum	30.10.2020					Inventarobjekt-Nr.:	-
Erstellt	Burg					Format:	A4
Geprüft	Gc					Massstab:	-
<p><b>Projektleitung</b> Bundesamt für Strassen ASTRA Filiale Thun Uttigenstrasse 54 3600 Thun</p>						Eingegangen:	
						Geprüft / Prüfung:	
						Freigabe:	

## Impressum

### **Bauherrschaft:**

Bundesamt für Strassen ASTRA  
Filiale Thun  
Uttigenstrasse 54  
3600 Thun

### **Projektverfasser Bau:**

PLANERTEAM B+B  
% B+S AG  
Weltpoststrasse 5  
3000 Bern 15

### **Bauherrenunterstützung:**

TMP Bauingenieure AG  
Niklaus Wengi-Strasse 36  
2540 Grenchen

### **Weitere Beteiligte:**

Spezialist BSA:	IG AnWak Engineering AG, % IM Maggia Engineering AG
Spezialist Geologie:	Geotechnisches Institut AG
Spezialist Gestaltung:	Eduard Imhof, Architekt ETH
Spezialist Landschaftsarchitektur:	Klötzli Friedli, Landschaftsarchitekten AG
Spezialist Langsamverkehrsbrücke:	ARGE LVB Wankdorf, % Conzett Bronzini Partner AG
Spezialist Umwelt / Akustik / Lärmschutz:	CSD Ingenieure AG
Spezialist Verkehr:	Rudolf Keller & Partner Verkehrsingenieure AG

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ausgangslage</b>	<b>4</b>
1.1	Einleitung	4
1.2	Projektbeschrieb	4
<b>2</b>	<b>Grundlagen</b>	<b>6</b>
2.1	Projektspezifische Grundlagen	6
2.2	Gesetze, Normen, Richtlinien, Weisungen	6
<b>3</b>	<b>Konfliktstellen Eisenbahnanlagen SBB</b>	<b>7</b>
3.1	Übersicht	7
3.2	Ist-Zustand	8
3.3	Bauzustand	10
3.4	Endzustand	12
3.5	Kleintiervernetzungskorridor Schermenwald West – Aare	14
	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>15</b>
<b>Anhang A</b>	<b>Auflistung der vorhandenen Protokolle der Koordinationssitzungen mit der SBB</b>	<b>16</b>
<b>Anhang B</b>	<b>Stellungnahme Schweizerische Bundesbahnen (SBB) vom 29.01.2018</b>	<b>17</b>
<b>Anhang C</b>	<b>aktualisierte Stellungnahme Schweizerische Bundesbahnen (SBB) vom 07.09.2021</b>	<b>18</b>
<b>Anhang D</b>	<b>Fotoprotokoll Begehung Parzelle Nr. 7200, Gemeinde Ittigen, Eigentum SBB</b>	<b>19</b>
<b>Anhang E</b>	<b>Arbeitspläne zur Koordination SBB</b>	<b>20</b>

# 1 Ausgangslage

## 1.1 Einleitung

Mit dem m3-Dossier Eisenbahnanlagen werden die Auswirkungen des Ausführungsprojekts „N06 Bern Umgestaltung Gebiet Anschluss Wankdorf“ (N06 BUGAW) auf Eisenbahnanlagen aufgezeigt, um allfällige notwendige Bewilligungen bzw. Stellungnahmen zu erlangen.

## 1.2 Projektbeschreibung

Der Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wankdorf liegt an der Grenze der Gemeinden Bern, Ittigen und Ostermundigen und ist das am dynamischsten wachsende Gebiet im Kanton Bern. Ein Grund dafür ist der sehr gute Standort im Zentrum der Schweiz und der optimale Anschluss an das Nationalstrassennetz sowie die naheliegende Verzweigung Wankdorf. Durch das Wachstum im Perimeter des ESP Wankdorf ergeben sich künftig hohe Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur.

Im Rahmen einer Testplanung Wankdorf wurde unter Federführung des Kantons Bern eine umfangreiche Variantenuntersuchung und Bewertung für die Neukonzeption des Gebietes rund um den Anschluss Wankdorf durchgeführt und alle Beteiligten integriert. In der Konkretisierung wurde die Projektstudie N06 Raum Wankdorf unter der Federführung des Bundesamtes für Strassen ASTRA erarbeitet.

Eine gross angelegte Verkehrsstudie im Auftrag des ASTRA hat zudem aufgezeigt, dass der Nationalstrassenanschluss Wankdorf im Jahr 2022 überlastet sein wird. Der Rückstau vom untergeordneten Strassennetz reicht bis auf die Stammlinie der Nationalstrasse zurück, was erhebliche Leistungseinbussen und Sicherheitsdefizite mit sich bringt. Aufgrund dessen ist eine verkehrliche Neuorganisation des Anschlusses Wankdorf notwendig. Diese Neuorganisation des Anschlusses inkl. der Sekundärknoten und Zubringerachsen dient dazu, das stark ausgelastete städtische Verkehrssystem rund um den Wankdorfplatz und den Nationalstrassenanschluss Wankdorf mit geeigneten Verkehrsmanagement-Massnahmen verkehrstechnisch zu optimieren. Die kreuzungsfreie Führung der Ausfahrtsrampen und die Neukonzeption der Verkehrsknoten sorgen für eine Entflechtung und Verflüssigung des Verkehrsablaufs.

Die Neuorganisation des N06 Anschlusses Wankdorf steht in einem übergeordneten Zusammenhang mit der Verkehrssituation rund um Bern und muss aufwärtskompatibel bzw. auch ohne die vorgesehene Engpassbeseitigung zwischen Bern Wankdorf und dem Anschluss Muri „N06 PEB Wankdorf–Muri, Bypass Ost“ funktionieren. Hierzu wurden in einer separaten Projektstudie Varianten für einen Bypassstunnel untersucht, welche dem vorliegenden Projektvorhaben zu Grunde liegen.

Weiter geht man beim vorliegenden Projekt davon aus, dass das ASTRA-Projekt „N06 Pannestreifenumnutzung (PUN) Wankdorf–Muri“ und das kantonale Projekt „Bolligenstrasse Nord“ realisiert und in Betrieb sind. Die Neuorganisation des Anschlusses Wankdorf ist jedoch auch unabhängig des PUN-Projekts möglich und sinnvoll.

Eine Überprüfung der Wirtschaftlichkeit zur Neukonzipierung des N06 Anschlusses Wankdorf ergab ein positives Kosten-Nutzen-Verhältnis. Aufgrund der durchgeführten Untersuchungen ist das Bundesamt für Strassen ASTRA zum Schluss gekommen, dass es aus verkehrlicher und wirtschaftlicher Sicht sinnvoll ist, die Projektierung für den Ausbau des betreffenden Nationalstrassenanschlusses rasch anzugehen.

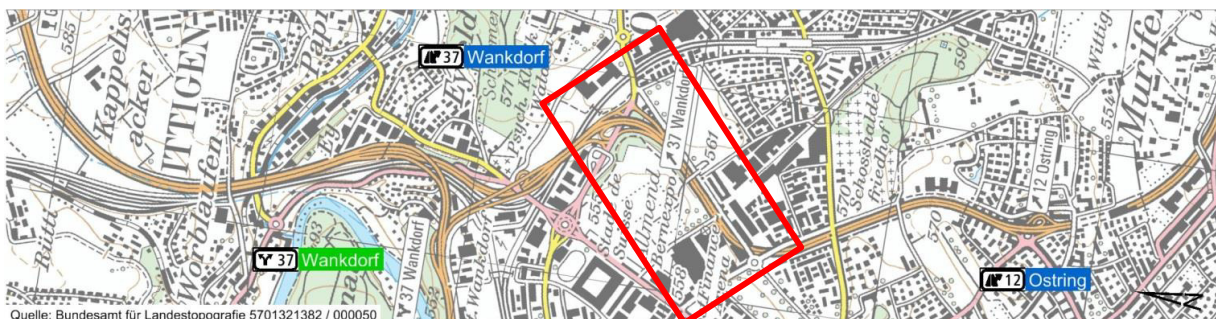


Abbildung 1: Projektperimeter N06 Bern Umgestaltung Anschluss Wankdorf (N06 BUGAW)



**m3 Eisenbahnanlagen**

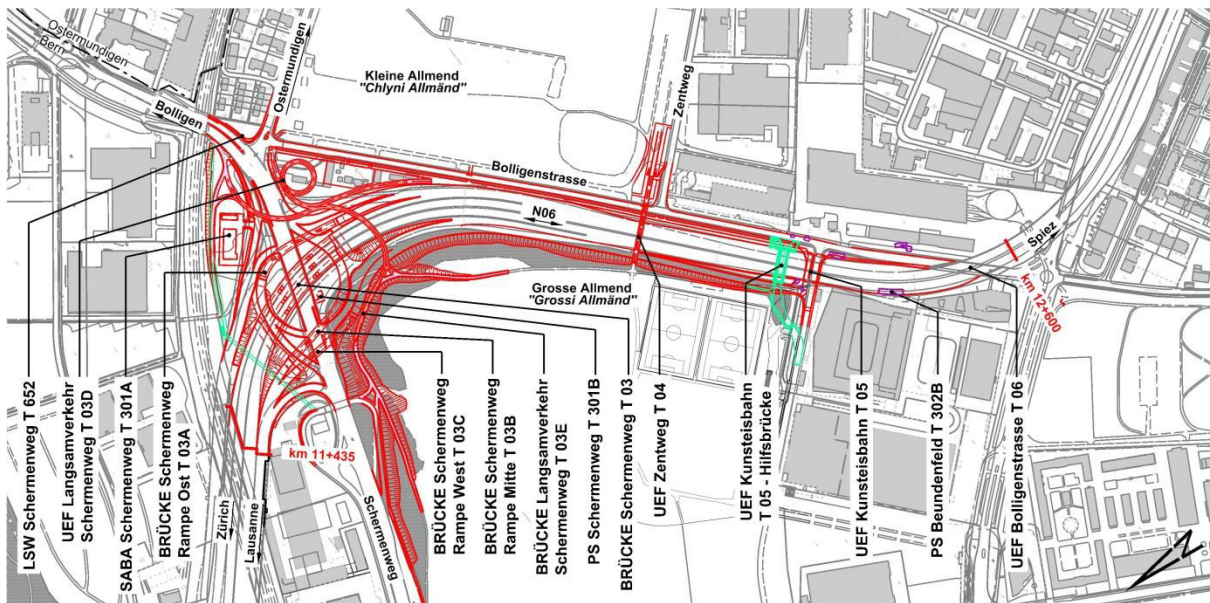


Abbildung 2: Übersicht Projekt N06 Bern Umgestaltung Anschluss Wankdorf (N06 BUGAW)

## 2 Grundlagen

### 2.1 Projektspezifische Grundlagen

- Projektstudie N6 Raum Wankdorf, Planerteam WankdorfPLUS c/o Gruner AG, 30.10.2013
- Unterlagen für die Ausführung PUN Wankdorf Muri, PUNTeam B+S<sup>Plus</sup>, 14.02.2014
- Bauprojekt Korrektion Bolligenstrasse Nord, Gruner AG, 30.06.2016
- PAW Erhaltungsprojekt Stadttangente Bern, Emch+Berger AG Bern, 31.01.2013
- Entwürfe Vorprojekt AS25 Ausbau Aaretal – Los 1, SBB AG, 2020

### 2.2 Gesetze, Normen, Richtlinien, Weisungen

- Gesetzliche Vorgaben
- ASTRA-Standards für Nationalstrassen (Weisungen, Richtlinien, Fachhandbücher, Dokumentationen und Forschungsberichte)
- Normen VSS (Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute)
- Normen SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein)
- Eisenbahnverordnung, Verordnung über Bau und Betrieb der Eisenbahnen, SR 742.141.1
- Ausführungsbestimmungen zur Eisenbahnverordnung (AB-EBV)

## 3 Konfliktstellen Eisenbahnanlagen SBB

### 3.1 Übersicht

Unmittelbar nördlich des Projektperimeters des vorliegenden Ausführungsprojektes (vgl. Abbildung 3) verläuft eine Eisenbahnanlage der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB). Auf der betroffenen Parzelle Nr. 4247 befinden sich die Gleisanlagen der Strecke Bern–Thun, welche in einem Einschnitt verlaufen.

Die Parzelle Nr. 4088 (auch Bananenparzelle genannt, vgl. Abbildung 3) grenzt direkt an die SBB-Parzelle 4247 an. Im Rahmen des vorliegenden Projektes sind dort verschiedene Bauarbeiten geplant.

Die Brücken über die SBB-Linien angrenzend zum Projektperimeter werden durch das Projekt N06 BUGAW baulich nicht angepasst. Vorgängig zum Start des Projekts N06 BUGAW wird die SBB ihrerseits die Brücke Bolligenstrasse aufgrund ihres Ausbauprojekts "AS25 Ausbau Aaretal – Los 1" ersetzen. Das vorliegende Projekt N06 BUGAW ist auf mit diesem Projekt abgestimmt und der Neubau der Brücke Bolligenstrasse wurde entsprechend berücksichtigt (das Projekt N06 BUGAW schliesst an die neue Brücke an).

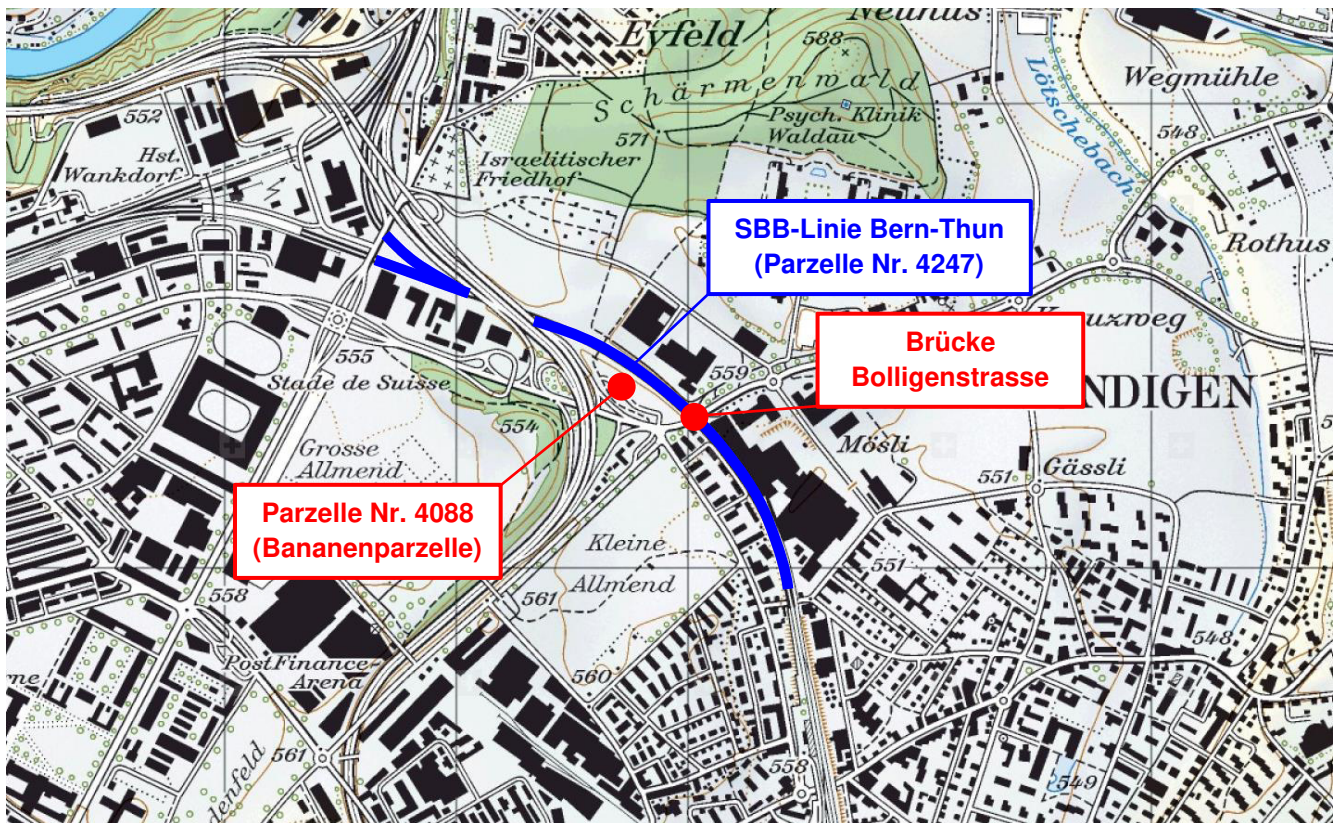


Abbildung 3: Übersicht Standort Parzellen Nr. 4088 und Nr. 4247

Folgende Bauarbeiten und Bauwerke sind auf der Parzelle Nr. 4088 geplant:

- Installationsplatz während Bau
- Aufschüttung Gelände
- Neubau SABA Schermenweg T 301A
- Neubau Widerlager Langsamverkehrsbrücke (UEF Langsamverkehr Schermenweg T 03D)
- Anpassung Rad- und Gehweg zwischen T 03D und Bananenbrücke
- Erstellung Zaun (Höhe 1.30 m) auf Grenze zwischen Parzelle Nr. 4088 und SBB-Parzelle Nr. 4247.

Im gleichen Abschnitt plant die SBB aktuell einen Ausbau der Gleisanlage im Rahmen des Drittprojekts „AS25 Ausbau Aaretal – Los 1“ in der Projektphase 31 Vorprojekt. Die beiden Projekte wurden intensiv aufeinander abgestimmt.



### 3.2 Ist-Zustand

Der Ist-Zustand der betroffenen Parzelle Nr. 4088 ist in den folgenden Bildern zu erkennen. Für das ehemalige ASTRA-Projekt „N06 Stadttangente Bern“ wurde die Fläche bereits teilweise als Installationsplatz genutzt. Diverse Baracken und die Zufahrtsstrasse sind geblieben.



Abbildung 4: Ist-Zustand Bananenparzelle (Nr. 4088) Blickrichtung Osten



Abbildung 5: Ist-Zustand Bananenparzelle (Nr. 4088) Blickrichtung Westen





Abbildung 6: Bestehende Böschung SBB-Parzelle Nr. 4247



## 3.3 Bauzustand

### 3.3.1 Gleichzeitige Ausführung

Gemäss aktuellem Planungsstand werden beide Projekte (N06 BUGAW und AS25 Ausbau Aaretal – Los 1) zur selben Zeit ausgeführt. Die Bauabläufe wurden deshalb intensiv aufeinander abgestimmt.

Die Arbeitspläne dieser Abstimmung sind im Anhang angefügt.

### 3.3.2 Projekt N06 BUGAW

Während dem Bauzustand dient die Parzelle Nr. 4088 als Installationsplatz (IP) Bananenparzelle und für die Führung des Langsamverkehr-Provisoriums.

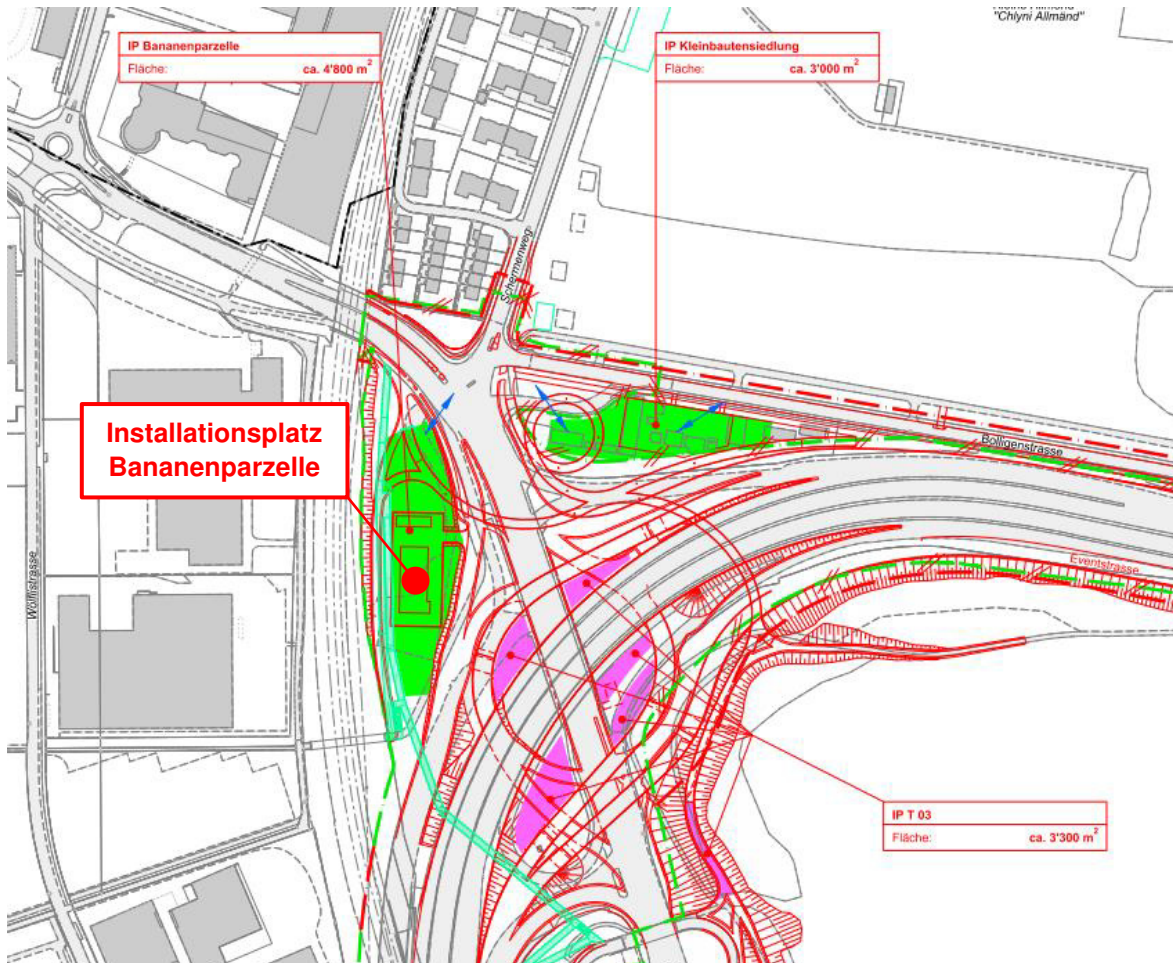


Abbildung 7: Hauptinstallationsplätze (grün), prov. Langsamverkehrsführung BUGAW (türkis)

### IP Bananenparzelle

Der IP Bananenparzelle dient als Teil des Hauptinstallationsplatzes, wobei praktisch der ganze freistehende Raum zwischen Böschung und Strasse beansprucht wird. Die geplante Hauptnutzung des IP ist die Platzierung der Mannschafts- und Werkzeugcontainer, Materiallagerung und die Nutzung als Umschlagplatz. Die Zufahrt verläuft über die bestehende Lichtsignalanlage Knoten Schermenweg / Bolligenstrasse. Während der ersten 3 Baujahre wird der Platz als IP benutzt, ab dem Baujahr 4 wird der Bereich voraussichtlich durch den Bau der Langsamverkehrsbrücke teilweise beansprucht und ab Baujahr 5 wird dann der Endzustand mit dem Bau der Strassenabwasserbehandlungsanlage (SABA) und den Langsamverkehrsverbindungen erstellt.

### Prov. Langsamverkehrsführung

Während der Realisierung des Projekts N06 BUGAW soll der Projektperimeter vom Langsamverkehr freigehalten werden. Darum wurde eine grosszügige Umleitung für den Langsamverkehr über die N06, die Rampen und die Bananenparzelle geplant (türkis in Abbildung 7 und Abbildung 8). Die Lage der prov. LV-Führung (horizontal sowie vertikal) wurde so gewählt, dass sie nicht mit dem prov. Baugrubenabschluss der SM Schermenweg Süd des Projekts AS25 in Konflikt gerät.

### 3.3.3 Projekt AS25 Ausbau Aaretal – Los 1

Damit das SBB-Projekt Zugang zu den Geleisen auf der unteren Ebene erhält, ist eine rund 8 m breite Zufahrtsrampe über die Bananenparzelle (Nr. 4088) ab dem Knoten Schermenweg / Bolligenstrasse geplant (blau in Abbildung 8). Die parallel zu den Geleisen verlaufende Baupiste des SBB-Projekt beansprucht einen rund 8 m breiten Streifen der ASTRA-Parzelle (Nr. 4088). Die Zufahrt ab dem Schermenweg wird mit dem IP Bananenparzelle des Projekts N06 BUGAW gemeinsam benutzt.

Der Verlauf des Baugrubensabschlusses wurde mit dem Projekt N06 BUGAW soweit abgestimmt, dass sich Baugrubenabschluss, Zufahrtsrampe, prov. LV-Führung, definitive LV-Brücke und Bau der SABA nicht gegenseitig behindern.

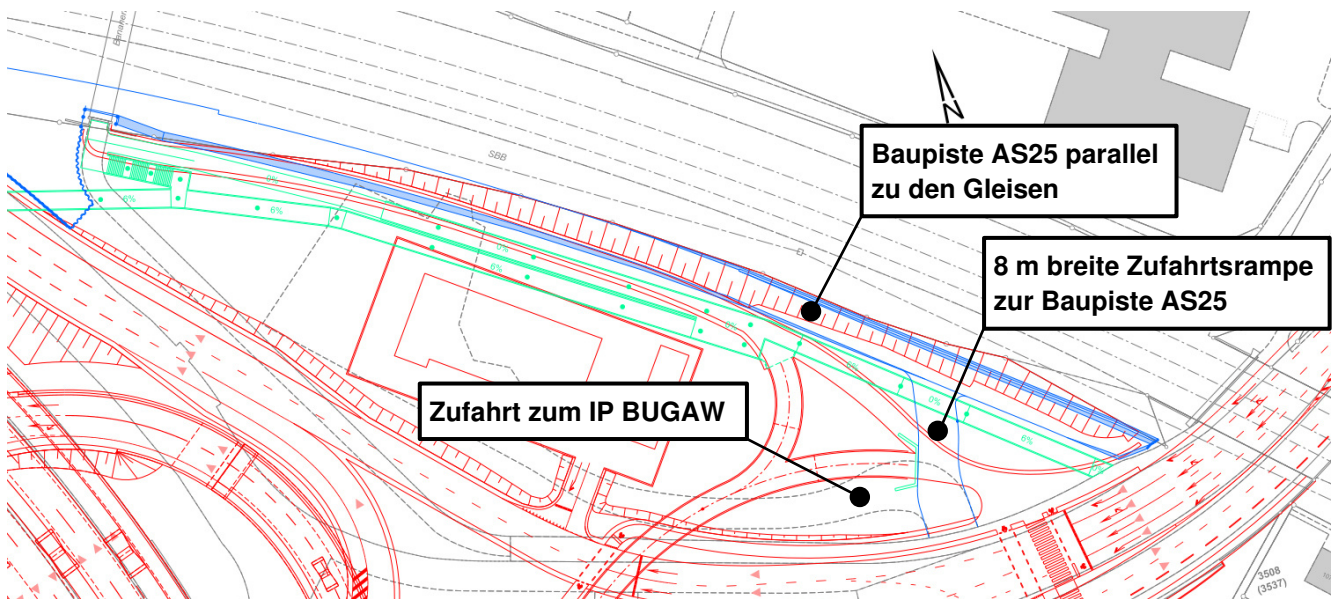


Abbildung 8: Baugrubenabschluss Projekt AS25 (blau), Projekt N06 BUGAW (rot), prov. Langsamverkehr BUGAW (türkis)

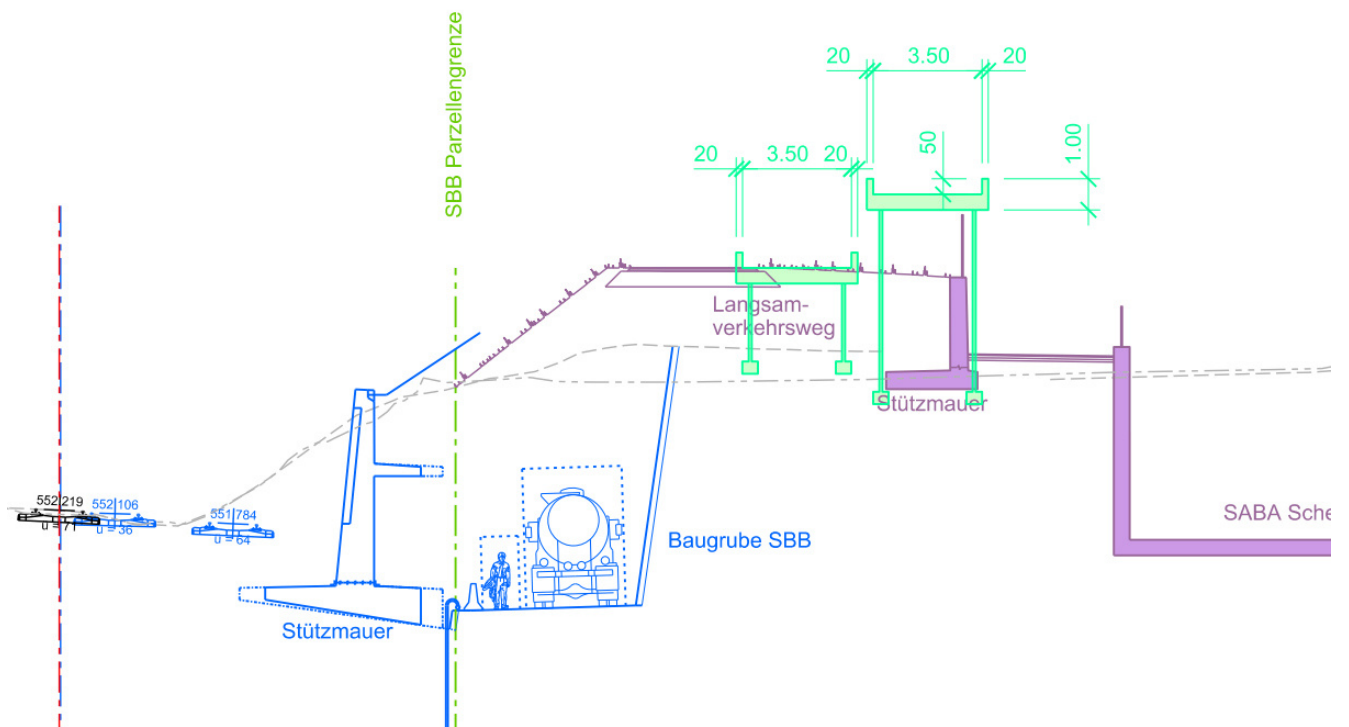


Abbildung 9: Beispiel Querprofil: Projekt AS25 (blau), Projekt N06 BUGAW (violett), prov. Langsamverkehr BUGAW (türkis)



### 3.4 Endzustand

Die bestehenden Brücken über die SBB-Linien (Brücke Bolligenstrasse, Bananenbrücke und UNF SBB AS Wankdorf 1 T 02) werden im Rahmen des Projekts BUGAW baulich nicht angepasst. Vorgängig wird die Brücke Bolligenstrasse durch die SBB ersetzt (ca. 2023 - 2026).

Die Parzelle Nr. 4088 wird im Endzustand durch mehrere Projektelemente ergänzt.

Der geplante Rad- und Gehweg verläuft neu näher an der Parzellengrenze zur SBB und verbindet den Langsamverkehr von Seite Bolligen (Brücke Bolligenstrasse und Bananenbrücke) mit der neu geplanten Langsamverkehrsbrücke (UEF Langsamverkehr Schermenweg T 03D). Ein Widerlager vom Objekt T 03D liegt auf der Bananenparzelle (Nr. 4088).

Als Abgrenzung der Parzellen und zur Sicherstellung, dass keine Radfahrer oder Fussgänger zur Bahnanlage gelangen, wird im Projekt BUGAW ein 1.30 m hoher Zaun geplant und realisiert. Es wird davon ausgegangen, dass sich der Zaun in der Bahnerdezone 2 befindet. Parallel zur Bahn verlaufende Zäune in der Zone 2 müssen nicht geerdet werden, wenn sie nicht länger als 500m sind. Der geplante Zaun weist eine Länge von 220 m auf.

Weiter ist auf der Parzelle Nr. 4088 die SABA Schermenweg T 301A geplant, welche das Strassenabwasser der N06 und des Anschlusses aufnimmt und reinigt.

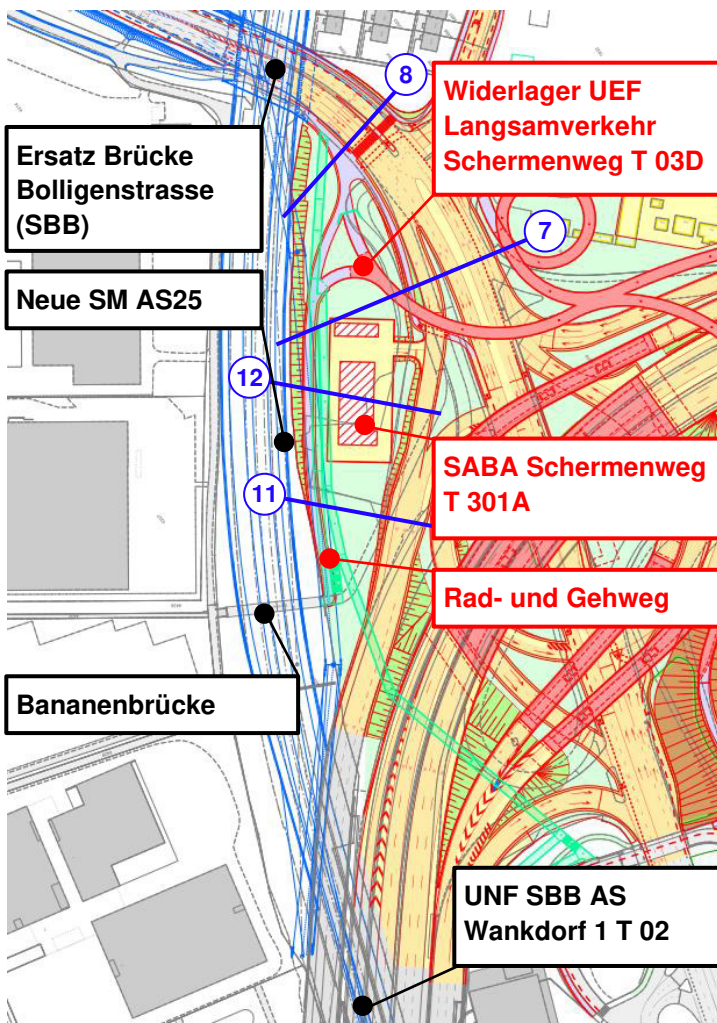


Abbildung 10: Ausschnitt Situation Strassenbau

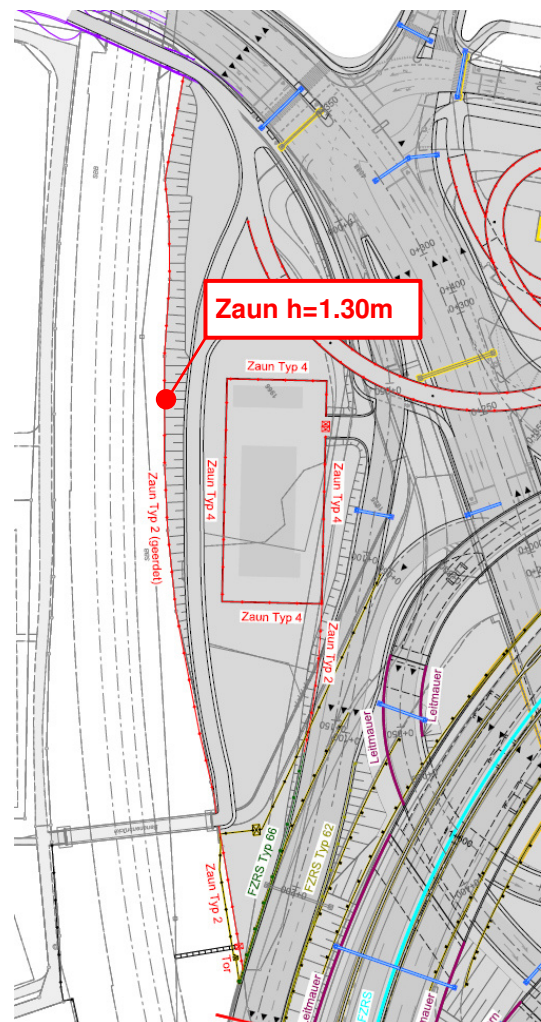


Abbildung 11: Zaun auf Parzellengrenze

Die geplante Aufschüttung des Geländes ist mit einer Neigung von bis 2:3 geplant und erfolgt ab der Parzellengrenze zur SBB-Parzelle 4247 (vgl. Abbildung 12 bis Abbildung 15).

Auf der Parzelle der SBB (Nr. 4247) wird durch das Projekt AS25 Ausbau Aaretal – Los 1 entlang der Bananenparzelle (Nr. 4088) eine neue Stützmauer erstellt. Wie auf den Querschnitten "Koordination SBB" im Anhang ersichtlich ist, wird diese Stützmauer so geplant, dass das Terrain bei der Parzellengrenze wieder auf dem Bestand ist. Der zusätzliche Erddruck auf die SM durch die Aufschüttung auf der Bananenparzelle wird im Projekt AS25 entsprechend berücksichtigt.

Somit sind beide Projekte aufeinander abgestimmt.

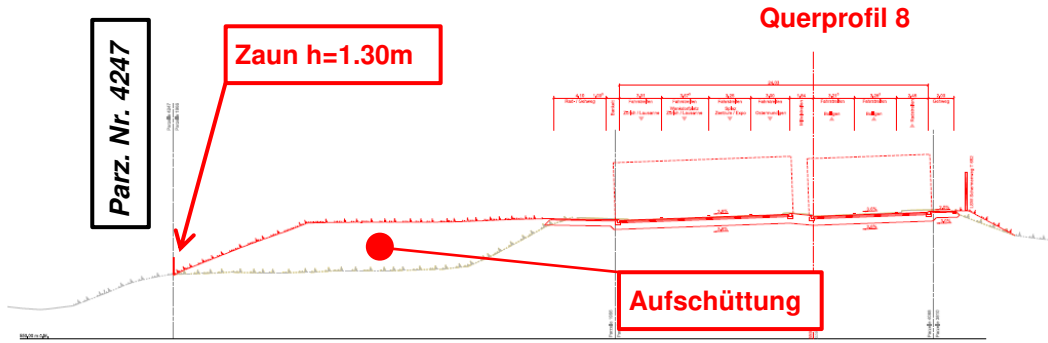


Abbildung 12: Querprofil 8

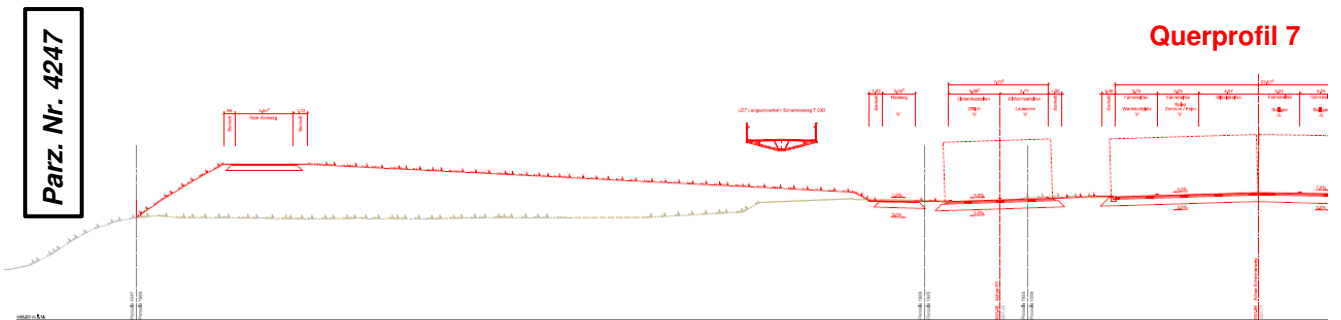


Abbildung 13: Querprofil 7

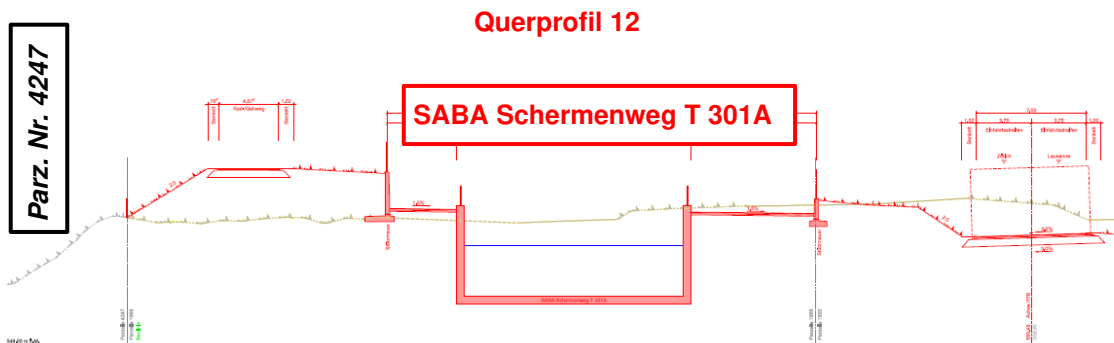


Abbildung 14: Querprofil 12



Abbildung 15: Querprofil 11

### 3.5 Kleintiervernetzungskorridor Schermenwald West – Aare

Als ausgleichende Massnahme für die Beeinträchtigung der Lebensräume im Projektperimeter, plant das AST-RA die Realisierung eines Kleintierkorridors im Grossraum Wankdorf. Kotsuren und Funde von überfahrenen Kleinsäugetieren (Iltis) auf der Nationalstrasse N01 (Richtung Bern-Zürich) bezeugen die Wanderbewegungen von Tieren.

Mit der Planung und der Umsetzung von gezielten Massnahmen zur verbesserten Vernetzung zwischen dem Lebensraum Aare und dem Schermenwald, wird im Rahmen von BUGAW ökologischer Ausgleich geleistet.

Im Rahmen von Begehungen wurden die Grundeigentümer der betroffenen Flächen kontaktiert und über das Vorhaben informiert. Die Detailplanung des Vernetzungskorridors ist für die nächste Planungsstufe vorgesehen.

Bern, 30. Oktober 2020

#### PLANERTEAM B+B

% B+S AG, Bern



Ralph Burgener  
TPL T/U  
B+S AG



Cäsar Graf  
Projektleiter PV Bau  
B+S AG



## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Projektperimeter N06 Bern Umgestaltung Anschluss Wankdorf (N06 BUGAW) .....	4
Abbildung 2:	Übersicht Projekt N06 Bern Umgestaltung Anschluss Wankdorf (N06 BUGAW) .....	5
Abbildung 3:	Übersicht Standort Parzellen Nr. 4088 und Nr. 4247 .....	7
Abbildung 4:	Ist-Zustand Bananenparzelle (Nr. 4088) Blickrichtung Osten.....	8
Abbildung 5:	Ist-Zustand Bananenparzelle (Nr. 4088) Blickrichtung Westen .....	8
Abbildung 6:	Bestehende Böschung SBB-Parzelle Nr. 4247 .....	9
Abbildung 7:	Hauptinstallationsplätze (grün), prov. Langsamverkehrsführung BUGAW (türkis) .....	10
Abbildung 8:	Baugrubenabschluss Projekt AS25 (blau), Projekt N06 BUGAW (rot), prov. Langsamverkehr BUGAW (türkis) .....	11
Abbildung 9:	Beispiel Querprofil: Projekt AS25 (blau), Projekt N06 BUGAW (violett), prov. Langsamverkehr BUGAW (türkis) .....	11
Abbildung 10:	Ausschnitt Situation Strassenbau.....	12
Abbildung 11:	Zaun auf Parzellengrenze .....	12
Abbildung 12:	Querprofil 8.....	13
Abbildung 13:	Querprofil 7.....	13
Abbildung 14:	Querprofil 12.....	13
Abbildung 15:	Querprofil 11.....	13



## **Anhang A Auflistung der vorhandenen Protokolle der Koordinationssitzungen mit der SBB**

- Protokoll KoSi Nr. 01/2017 – AP vom 29. Mai 2017
- Protokoll KoSi Nr. 02/2017 – AP vom 12. September 2017
- Kurzprotokoll Projektkoordination BUGAW – AS25 WKD-OST (E-Mail) vom 8. April 2020
- Protokoll AS25 WKD OST / BZU23 / ÖV-Knoten, 2. Planungskoordinationssitzung ASTRA, SBB, BAV vom 08. Mai 2020
- Protokoll AS25 WKD OST / BZU23 / ÖV-Knoten, 3. Planungskoordinationssitzung ASTRA, SBB, TBA vom 25. Juni 2020
- Protokoll AS25 WKD OST / BZU23 / ÖV-Knoten, 4. Planungskoordinationssitzung ASTRA, SBB, TBA vom 25. November 2020
- Protokoll AS25 WKD OST / BZU23 / ÖV-Knoten, 5. Planungskoordinationssitzung ASTRA, SBB, TBA vom 03. Mai 2021
- Protokoll AS25 WKD OST / BZU23 / ÖV-Knoten, 6. Planungskoordinationssitzung ASTRA, SBB, TBA vom 29. Juni 2021



---

## **Anhang B Stellungnahme Schweizerische Bundesbahnen (SBB) vom 29.01.2018**



I-FN-NRM-BN · Bahnhofstrasse 12 · 4600 Olten

Bundesamt für Strassen ASTRA  
Filiale Thun  
Andri Sinzig  
Uttigenstrasse 54 3600 Thun



Olten, 29.01.2018

Referenz: Andreas Inkermann, ImmoRail-Nr. 0000676901; Ref. EN: 180-4665-01

Bern, Linie 0290 Bern Wylerfeld - Thun, KM 109.400 - 109.900

UL 180 132 kV UW Bern / Wylerfeld - UW Thun / Uetendorf, Mast Nr. 3 - 5

## **N06 Umgestaltung Gebiet Anschluss Wankdorf**

Sehr geehrter Herr Sinzig

Mit E-Mail vom 13.09.2018 baten Sie uns um eine generelle Stellungnahme zu ihrem obgenannten Projekt und der vorliegenden Dokumentation „Ausführungsprojekt (AP), m3 Eisenbahnanlagen“.

Folgend nehmen wir dazu Stellung.

### Generelles

Das Projekt steht in sehr enger Nachbarschaft zur SBB. Speziell in der Bauzeit sind die Vorgaben der SBB zum Bauen neben der Bahn zu berücksichtigen.

### Projektwechselwirkungen

Im gleichen Perimeter plant die SBB im Rahmen des „Ausbauschnittes 2025“ den Ausbau der Bahnanlagen mit einer Entflechtung Wankdorf Süd. Die Bauausführung wird teilweise parallel erfolgen müssen. Deswegen fanden bereits mehrere Koordinationssitzungen statt, an denen Einigkeit darüber hergestellt wurde, dass beide Seiten die Bedürfnisse des Partners dahingehend unterstützen, dass ein paralleles Bauen möglich wird. Mit dem Planungsfortschritt beider Projekte soll die Koordination weitergeführt und vertieft werden. Bisheriger Konsens besteht über den Zugang der SBB zur Baustelle für die neuen Stützbauwerke entlang der "Bananenparzelle". Das ASTRA ermöglicht diesen Zugang in einer der ersten Bauphasen SBB. Es gibt

SBB AG

Netzentwicklung Region Mitte

Bahnhofstrasse 12 · 4600 Olten · Schweiz

Mobil +41 79 386 09 31

andreas.inkermann@sbb.ch · www.sbb.ch

aber keine dauernden Installationsflächen für die SBB in diesem Bereich über die Fertigstellung dieser Bauten hinaus. Hinsichtlich Installationsflächen verzichtet das ASTRA auf Ansprüche auf der anderen Seite der Gleise (Areal Hinterer Schermen).

Zustimmung SBB

Die SBB stimmt dem vorliegenden Projekt generell zu. In der weiteren Planung sind die Hinweise und Auflagen der technischen Vernehmlassung im Dialog mit den zuständigen Fachstellen der SBB weiter zu bearbeiten. Die Projektkoordination ist aufgrund der sich abzeichnenden teilweise parallelen Ausführung fortzusetzen.

Ansprechpartner

Andreas Inkermann  
I-FN-NRM  
Bahnhofstrasse 12  
4600 Olten  
Tel. +41 79 386 09 31  
andreas.inkermann@sbb.ch

Freundliche Grüsse



Andreas Wingeier  
KAM Bern/Solothurn/Aargau



Andreas Inkermann  
Netzentwickler Knoten Bern

Anlage: Technische Vernehmlassung

### Technische Vernehmlassung

- Die Erdung des Zauns entlang der SBB-Parzelle am Bananenplatz ist kritisch zu hinterfragen. Es ist die Möglichkeit zu prüfen, den Zaun so auszugestalten, dass auf eine Bahnerdung verzichtet werden kann.
- Grundsätzlich sind alle Bauwerke, insbesondere Leitungsquerungen, Schüttungen, Stützbauwerke, Baugruben sowie Tragwerke unmittelbar neben, über oder unter der Bahn, nach den Regeln der Baukunde und den massgebenden Normen zu projektieren und auszuführen. Die entsprechenden Nachweise müssen von einer ausgewiesenen Fachperson erbracht werden. Der sichere Bahnbetrieb darf zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigt oder gefährdet werden.
- Die Stabilität des Trassees, der Dämme, der Widerlagerfundamente, der Pfeiler, der Flügelmauern sowie der Fahrleitungsmasten und Signalanlagen darf nicht beeinträchtigt werden.
- Während und nach den Bauarbeiten darf dem Bahnterrain kein zusätzliches Meteorwasser zugeführt werden. Es sind die dazu notwendigen baulichen Massnahmen zu treffen.
- Das Bahnterrain im Allgemeinen, wie auch das Schotterbett und die übrigen Einrichtungen der Bahn im Besonderen, dürfen durch die Bauarbeiten nicht verunreinigt werden.
- Das Aushubmaterial darf das Bahnterrain nicht gefährden (z.B. Rutschungen, hinunterkollende Steine etc.). Es sind genügende Sicherheitsmassnahmen zu treffen.
- Das Grundstück ist nach der Bauphase auf Kosten und Risiko der Bauherrschaft mit einem mindestens 1,2 m hohen Zaun einzufrieden, entlang der Eigentumsgrenze, jedoch ausserhalb des SBB Terrains (ohne Miteigentum an Vorrichtungen zur Abgrenzung im Sinne von Art. 670 ZGB).

### **Auflagen SBB Infrastruktur, Energie bezüglich der Übertragungsleitung Nr. UL 180 132 kV UW Bern / Wylerfeld - UW Thun / Uetendorf, Mast Nr. 3 - 5**

1. Die erforderlichen Abstände vom geplanten Vorhaben zur Übertragungsleitung UL 180 132 kV UW Bern / Wylerfeld - UW Thun / Uetendorf, Mast Nr. 3 - 5 müssen gemäss Leitungsverordnung (LeV. Art. 38) eingehalten werden.  
Diese Abstände sind eingehalten, wenn:  
- der Horizontalabstand vom Vorhaben zum äussersten Leiter mindestens 5m beträgt.
2. Mindestens zwei Wochen vor Baubeginn muss die Bauherrschaft mit der von der SBB beauftragten Kontaktstelle Verbindung aufnehmen, damit die notwendigen Sicherheits- und Überwachungsmaßnahmen angeordnet werden können.







---

## **Anhang C aktualisierte Stellungnahme Schweizerische Bundesbahnen (SBB) vom 07.09.2021**

## Burgener Ralph

---

**Von:** Hochstrasser Andrea SBB CFF FFS <andrea.hochstrasser@sbb.ch>  
**Gesendet:** Dienstag, 7. September 2021 15:46  
**An:** Burgener Ralph  
**Betreff:** AW: N06 BUGAW: Stellungnahme SBB

Guten Tag Herr Burgener

Besten Dank für Ihre Anfrage.

Wir haben Ihr Gesuch SBB intern geprüft und können diesem unter folgenden Auflagen und Bedingungen zustimmen. Gerne erwarten wir die offiziellen Unterlagen zur Prüfung und Genehmigung gem. EBG Art. 18m.

- Grundsätzlich sind alle Bauwerke, insbesondere Leitungsquerungen, Schüttungen, Stützbauwerke, Baugruben sowie Tragwerke unmittelbar neben, über oder unter der Bahn, nach den Regeln der Baukunde und den massgebenden Normen zu projektieren und auszuführen. Die entsprechenden Nachweise müssen von einer ausgewiesenen Fachperson erbracht werden. Der sichere Bahnbetrieb darf zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigt oder gefährdet werden.
- Das Ausführungsprojekt (Ausführungspläne inkl. Baugrubenplan, Baugrundgutachten, Nutzungsvereinbarung, Projektbasis, Statik und Angaben zum Bauvorgang) der Anlagenteile ist spätestens 8 Wochen vor Baubeginn in geprüfter Form (mit Prüfbericht) an SBB Infrastruktur zur Validierung einzureichen.
- Die Prüfung des Ausführungsprojekts hat durch einen ausgewiesenen Experten (vom Projektverfasser unabhängiger Prüfenieur) zu erfolgen. Der Experte ist mit SBB Infrastruktur vorgängig zu vereinbaren. Die Kosten des Experten gehen zu Lasten des Gesuchstellers. Die SBB behält sich vor, aufgrund einer Risikobeurteilung anhand der eingereichten Projektunterlagen weitere Unterlagen einzufordern oder die Umsetzung zusätzlicher Massnahmen auf Kosten des Gesuchstellers zu verlangen.
- Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit dem angrenzenden SBB-Projekt erarbeitet. Elemente, welche bauliche eine Gefährdung für den Eisenbahn-Verkehr darstellen können benötigen vor der Ausführung eine SIOP A. Namentlich betrifft dies der provisorische Fussgängersteg, welcher parallel zur Bahnlinie in Hochlage gebaut wird. Die Unterlagen sind bei Vorliegen des Ausführungsprojektes, spätestens jedoch 8 Wochen vor der Ausführung zur SIOP A einzureichen.

Kontaktperson SBB Infrastruktur:

Herr Peter Baumann

Mobile: 079 412 31 56

[peter.baumann3@sbb.ch](mailto:peter.baumann3@sbb.ch)

- Aufwendungen der Bahn (Sicherheitsdienst, Erstellen und Instruieren von Sicherheitsdispositiven etc.) werden der Bauherrschaft, gemäss Art. 19 des Eisenbahngesetzes, nach Aufwand in Rechnung gestellt.

Freundliche Grüsse

Andrea Hochstrasser  
Junior Landerwerberin



SBB AG

Immobilien, Immobilienrechte Region Mitte

Postfach 1726, 4601 Olten

Mobil +41 79 643 85 33

[andrea.hochstrasser@sbb.ch](mailto:andrea.hochstrasser@sbb.ch) / [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)

---

**Von:** Burgener Ralph <[r.burgener@bs-ing.ch](mailto:r.burgener@bs-ing.ch)>

**Gesendet:** Dienstag, 17. August 2021 09:31

**An:** Kaufmann Jessica (IM-IR-RME-LRE) <[jessica.kaufmann@sbb.ch](mailto:jessica.kaufmann@sbb.ch)>

**Cc:** Marta Durbajlo-Surmik <[marta.durbajlo-surmik@astra.admin.ch](mailto:marta.durbajlo-surmik@astra.admin.ch)>; andri.sinzig <[andri.sinzig@astra.admin.ch](mailto:andri.sinzig@astra.admin.ch)>

**Betreff:** AW: N06 BUGAW: Stellungnahme SBB

Guten Tag Frau Kaufmann

Unter folgendem Link können Sie das m3-Dossier herunterladen.

 [20210817\\_N06 BUGAW\\_m3-Dossier](#)

Da wir per Mitte September alle Dokumente für die öffentliche Auflage fertig haben müssen, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn wir eine rasche Rückmeldung erhalten würden.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Ich wünsche einen schönen Tag.

Freundliche Grüsse

**Ralph Burgener**

Abteilungsleiter Strasse | [r.burgener@bs-ing.ch](mailto:r.burgener@bs-ing.ch) | +41 31 356 81 52 | +41 79 746 10 89

B+S AG | Weltpoststrasse 5 | Postfach | CH-3000 Bern 16 | +41 31 356 80 80 | [www.bs-ing.ch](http://www.bs-ing.ch)

---

**Von:** [andri.sinzig@astra.admin.ch](mailto:andri.sinzig@astra.admin.ch) <[andri.sinzig@astra.admin.ch](mailto:andri.sinzig@astra.admin.ch)>

**Gesendet:** Dienstag, 17. August 2021 07:49

**An:** [jessica.kaufmann@sbb.ch](mailto:jessica.kaufmann@sbb.ch)

**Cc:** marta.durbajlo-surmik <[marta.durbajlo-surmik@astra.admin.ch](mailto:marta.durbajlo-surmik@astra.admin.ch)>; Burgener Ralph <[r.burgener@bs-ing.ch](mailto:r.burgener@bs-ing.ch)>

**Betreff:** AW: N06 BUGAW: Stellungnahme SBB

Guten Tag Frau Kaufmann

Sie erhalten von B+S das aktualisierte Dossier zur erneuten Stellungnahme (@Ralph, bitte Versand übernehmen, da Datei zu gross).

Besten Dank für Ihre Bemühungen.

Freundliche Grüsse

**Andri Sinzig**

Bereichsleiter Projektmanagement Nord, ASTRA Filiale Thun



---

## **Anhang D Fotoprotokoll Begehung Parzelle Nr. 7200, Gemeinde Ittigen, Eigentum SBB**

## Fotoprotokoll Begehung Parzelle Nr. 7200, Gemeinde Ittigen, Eigentum SBB

Donnerstag 1.2.2018

**Katja Jucker**, CSD Ingenieure /  
**Patrick Röthlin**, Leiter Naturteam Region Mitte SBB AG,  
Anlagen und Technologie – Überwachung – Natur  
Tannwaldstrasse 2, 4600 Olten  
patrick.roethlin@sbb.ch  
079 223 16 52



### Massnahme 1:

Das Gitterelement links von der Tür wird so angepasst, dass zwischen Boden und Gitter ein Zwischenraum entsteht, der von Kleinsäugetern passiert werden kann.

Die Zustimmung von Patrick Röthlin zur Massnahme 1 liegt vor.



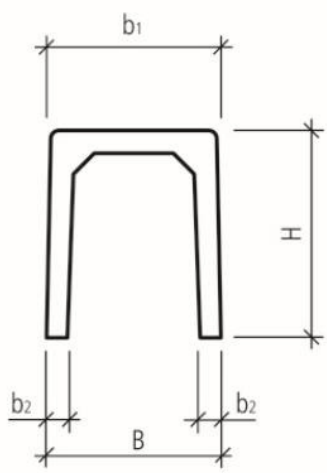
### Massnahme 2:


Ausserhalb des Kabelkanals werden Betonelemente als Unterschlupf für Kleintiere aufgestellt. In der Höhe werden sie den Mastfundamenten angeglichen. Zwischen dem Tor und dem nächsten Mast werden zwei Elemente aufgestellt, anschliessend noch je eines zwischen den nächsten zwei Masten.

Anzahl Elemente Gleis rechts: 4  
Länge pro Element: 100 cm

->Vermassung siehe nächste Seite

Die Zustimmung von Peter Bolliger, Bereichsleiter Fahrbahn liegt vor (email vom 09.02.2018).

	<p><b>Sitzbankelement Standard (P0101 Crea Beton)</b></p> <p>L 100 cm  H 40 cm  B/b1 42 cm  b2 5 cm  Preis: 182.-/Stück  Gewicht: 150 kg</p> <p>Mit Bollensteinen werden die Eingänge beidseitig verkleinert.</p>
---	---

	<p><b>Massnahme 3:</b>  Am Ende der Lärmschutzwand wird eine Steinstruktur gebaut. Sie dient der Sicherung der Böschung und als Unterschlupf. Es werden Steinkörbe und Bollensteine verwendet und so angeordnet, dass Zwischenräume als Schlupflöcher entstehen.</p> <p>Die Zustimmung von P.Röthlin zur Massnahme 3 liegt vor.</p> <p><b>Massnahme 4:</b>  In der Gleismitte werden zwei Unterschlüpfte im Bereich der Mastfundamente aufgestellt. Dazu wird ein Sitzbankelement halbiert (Höhe 40 cm, Länge 50 cm).</p> <p>Die Zustimmung von Peter Bolliger (Bereichsleiter Fahrbahn) liegt vor.</p>
--	---





Geplanter Standort für die Steinstruktur. Das Material wird in die Böschung eingebaut (stufig). Länge ca. 3m. Der Bau erfolgt vom Gleis aus.

**Anforderungen SBB:**

Mastfundament und Ecke Lärmschutzwand bleiben frei, so dass sie zu Fuss umgangen werden können.



**Massnahme 5:**

Im Bereich des Kastens werden Wurzelstöcke als Kleinstruktur platziert. Damit wird ein Unterschlupf im Offenland geschaffen.

Die Kleinstruktur soll aus Sicht Unterhalt zusammen mit dem Kasten eine Einheit bilden -> erkennbarer Unterbruch in der maschinellen Bearbeitung vom Gleis aus.

Die Zustimmung von P.Röthlin zur Massnahme 5 liegt vor.



**Massnahme 6:**

Am Böschungsfuss werden weiter Wurzelstöcke angelegt. Sie werden ins Terrain eingelassen und befestigt.

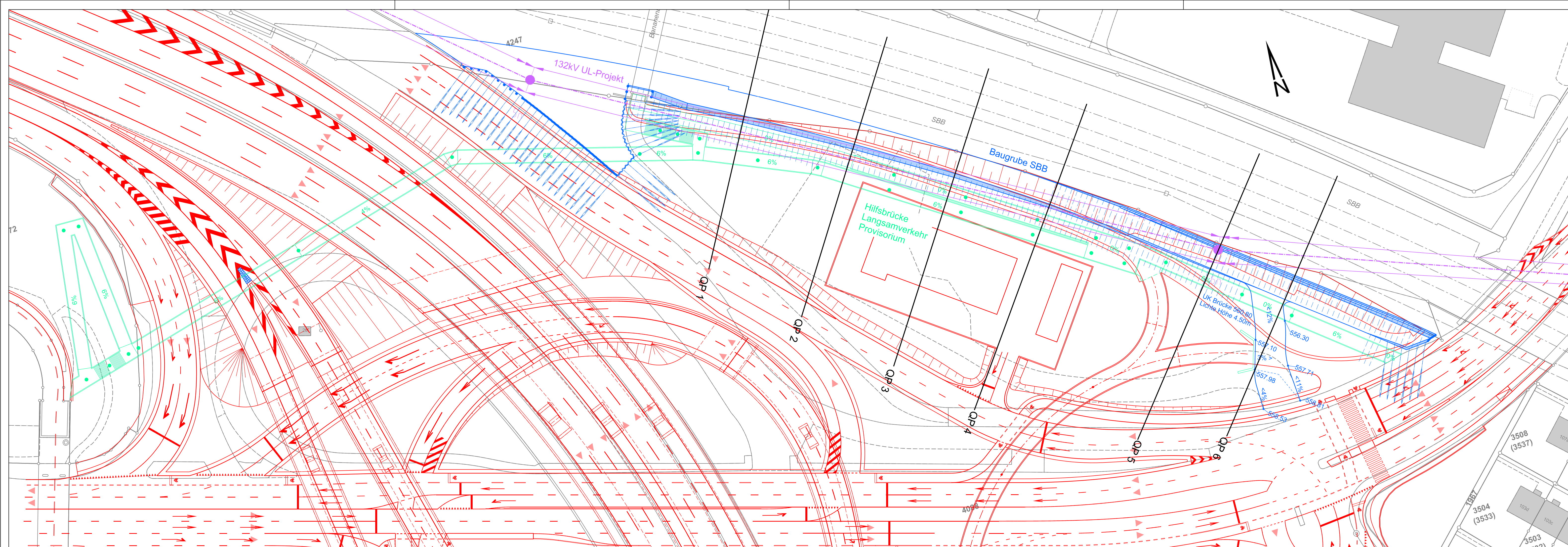
Die Zustimmung von P.Röthlin zur Massnahme 6 liegt vor.



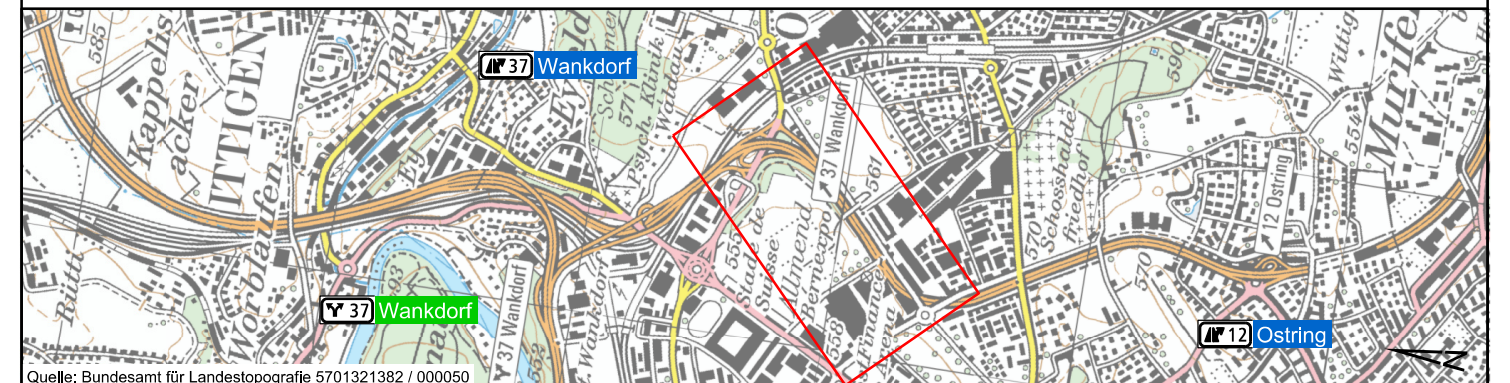
## Anhang E Arbeitspläne zur Koordination SBB

- Koordination BUGAW - AS25, Hilfsbrücke Langsamverkehr Provisorium, Situation 1:1'000, 22.09.2020
- Koordination BUGAW - AS25, Hilfsbrücke Langsamverkehr Provisorium, Längenprofil 1:1'000/100, 22.09.2020
- Koordination BUGAW - AS25, Hilfsbrücke Langsamverkehr Provisorium, Querprofile 1:200, 22.09.2020





## Nationalstrassen N06



<b>Bern Umgestaltung Gebiet Anschluss Wankdorf</b>	
Unterhaltsabschnitt: 32	Kanton: Bern
Objekt / Los: -	Gemeinde: Bern, Ostermundigen, Ittigen
Unterhaltskilometer: 1+435 - 2+600	Projekt-Nummer: 130026
RBBS: -	Projektkurzbezeichnung: N06.32-009

### Ausführungsprojekt (AP)



**Koordination BUGAW - AS25**

Hilfsbrücke Langsamverkehr Provisorium

Situation 1:500

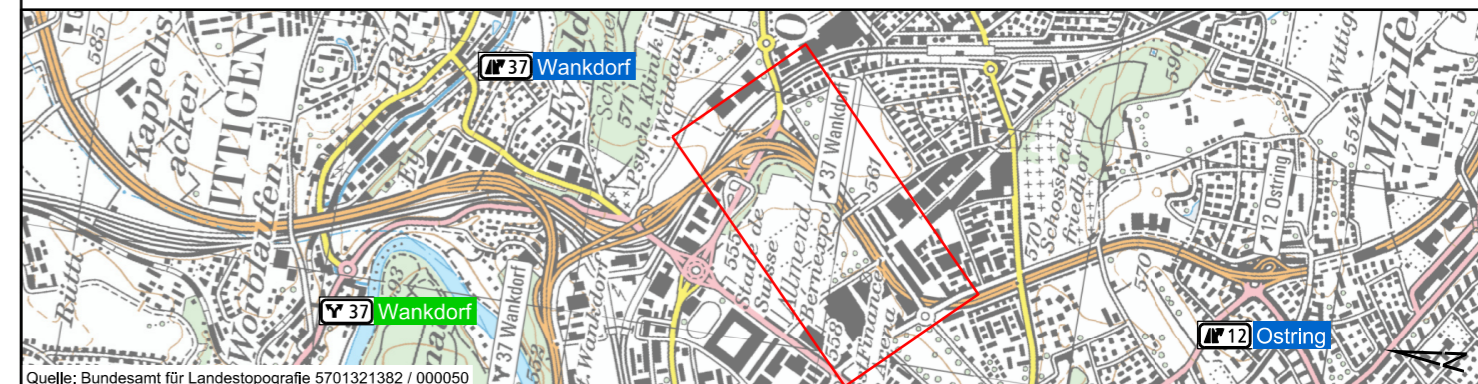
ARBEITSPLAN

Art. 12 Abs. 1 NSV (SR 725.111)

<b>Planerteam B+S</b> % B+S AG Weltpoststrasse 5   Postfach 313 CH-3000 Bern 15   +41 31 356 80 80 www.bs-ing.ch					 <b>B+S</b> INGENIEURE UND PLANER	 <b>BÄNZIGER PARTNER AG</b>	Bürointerne Plannummer B+S 60.0428 - 1 - 070
Rev.	Erstellt	Index A	Index B	Index C	Index D	Dokument / Plan - Nr. (PV):	
Datum	22.09.2020					Inventarobjekt-Nr.:	-
Gez.	Sk					Format:	30 x 105
Gepr.	Burg					Massstab:	1 : 500
<b>Projektleitung</b> Bundesamt für Strassen ASTRA Filiale Thun Uttigenstrasse 54 3600 Thun						Eingegangen:	
						Geprüft / Prüfung.:	
						Freigabe:	



# Nationalstrassen N06



## Bern Umgestaltung Gebiet Anschluss Wankdorf

Unterhaltsabschnitt:	32	Kanton:	Bern
Objekt / Los:	-	Gemeinde:	Bern, Ostermundigen, Ittigen
Unterhaltskilometer:	1+435 - 2+600	Projekt-Nummer:	130026
RBBS:	-	Projektkurzbezeichnung:	N06.32-009

### Ausführungsprojekt (AP)

### Koordination BUGAW - AS25

Hilfsbrücke Langsamverkehr Provisorium

Längenprofil 1:1000/100

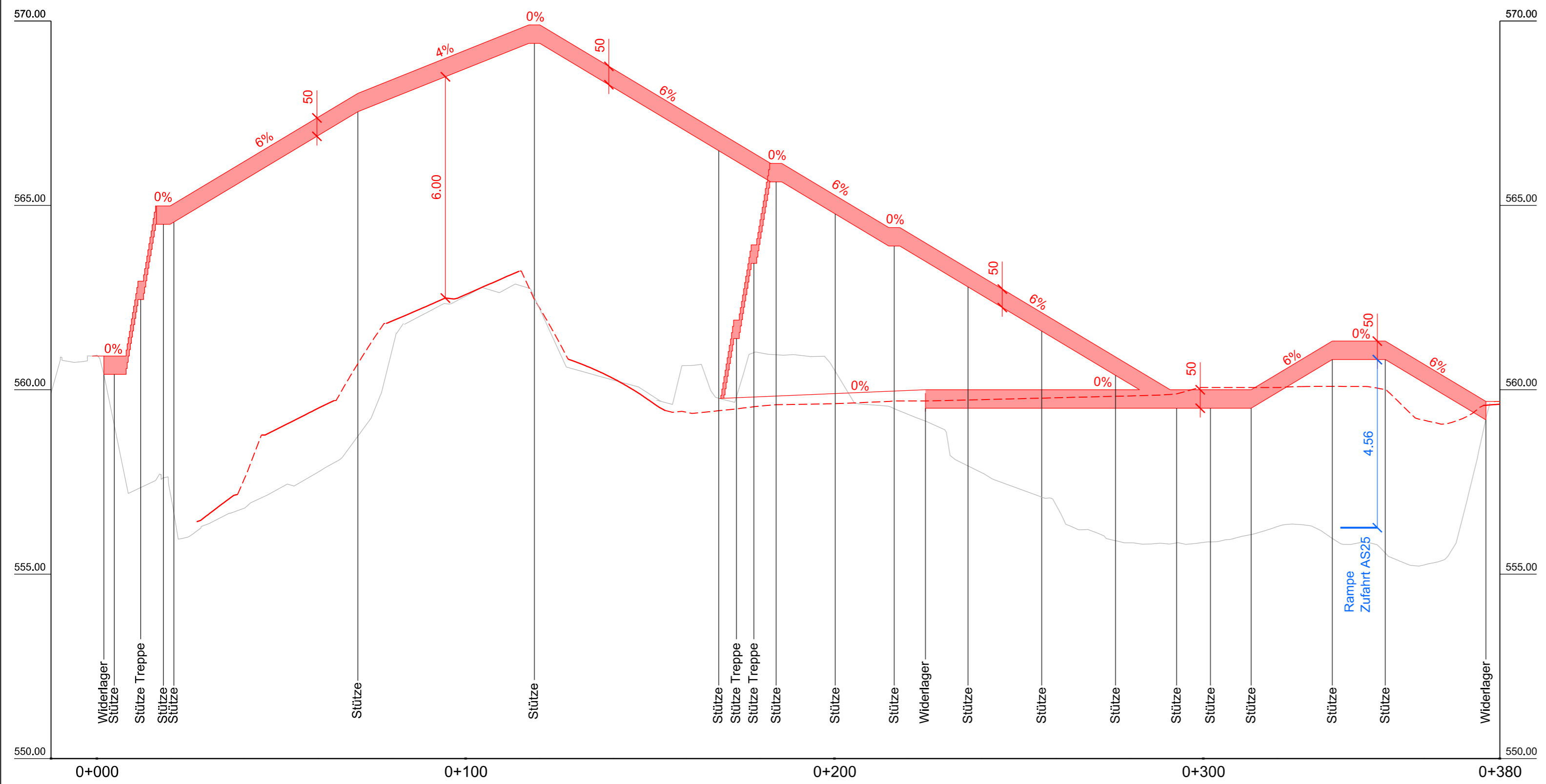
**ARBEITSPLAN**

Art. 12 Abs. 1 NSV (SR 725.111)

<b>Planerteam B+B</b> % B+S AG Weltpoststrasse 5   Postfach 313 CH-3000 Bern 15   +41 31 356 80 80 www.bs-ing.ch	 	Bürointerne Plannummer B+S 60.0428 - 1 - 071
--	---	---

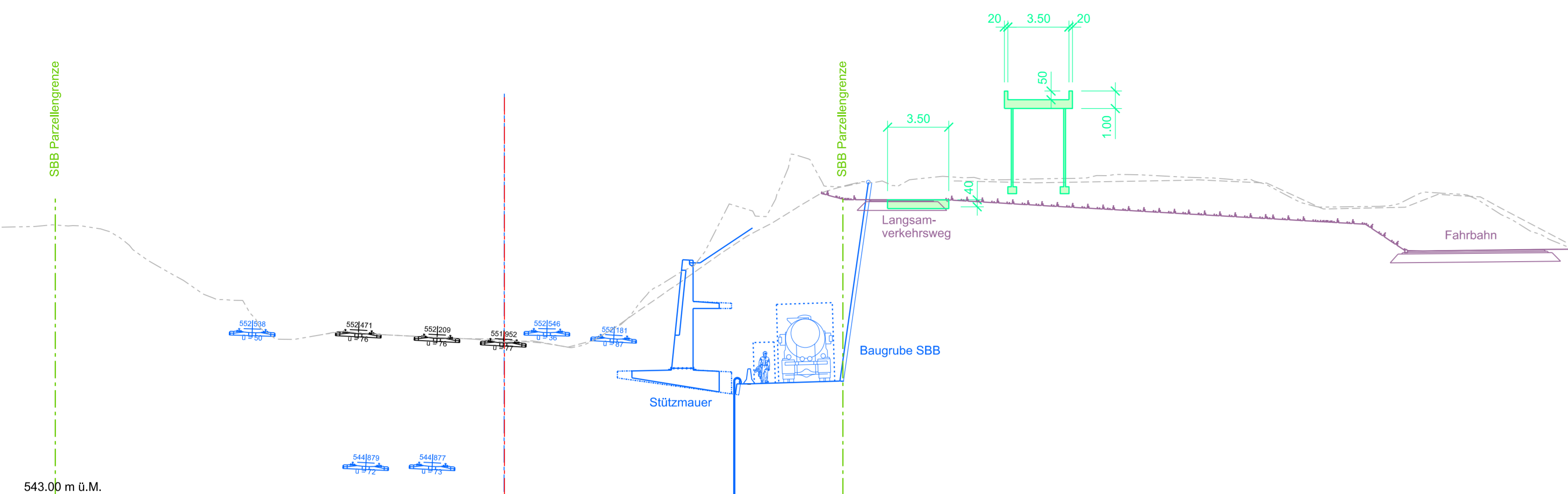
Rev.	Erstellt	Index A	Index B	Index C	Index D	Dokument / Plan - Nr. (PV):	
Datum	22.09.2020					Inventarobjekt-Nr.:	-
Gez.	Sk					Format:	30 x 63
Gepr.	Burg					Massstab:	1 : 1000/10

<b>Projektleitung</b> Bundesamt für Strassen ASTRA Filiale Thun Uttigenstrasse 54 3600 Thun	Eingegangen:	
	Geprüft / Prüfung.:	
	Freigabe:	

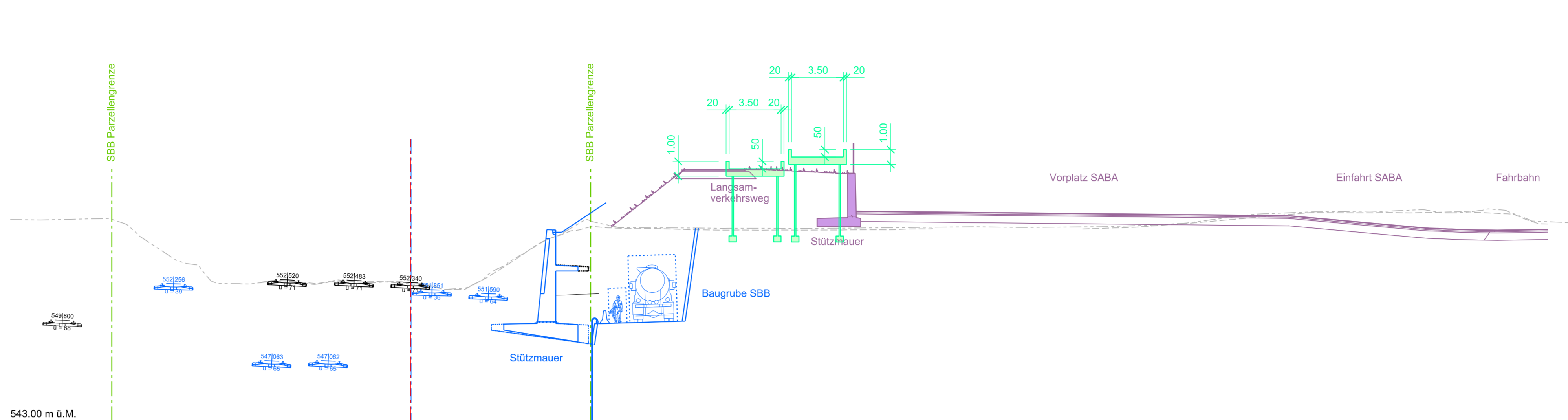




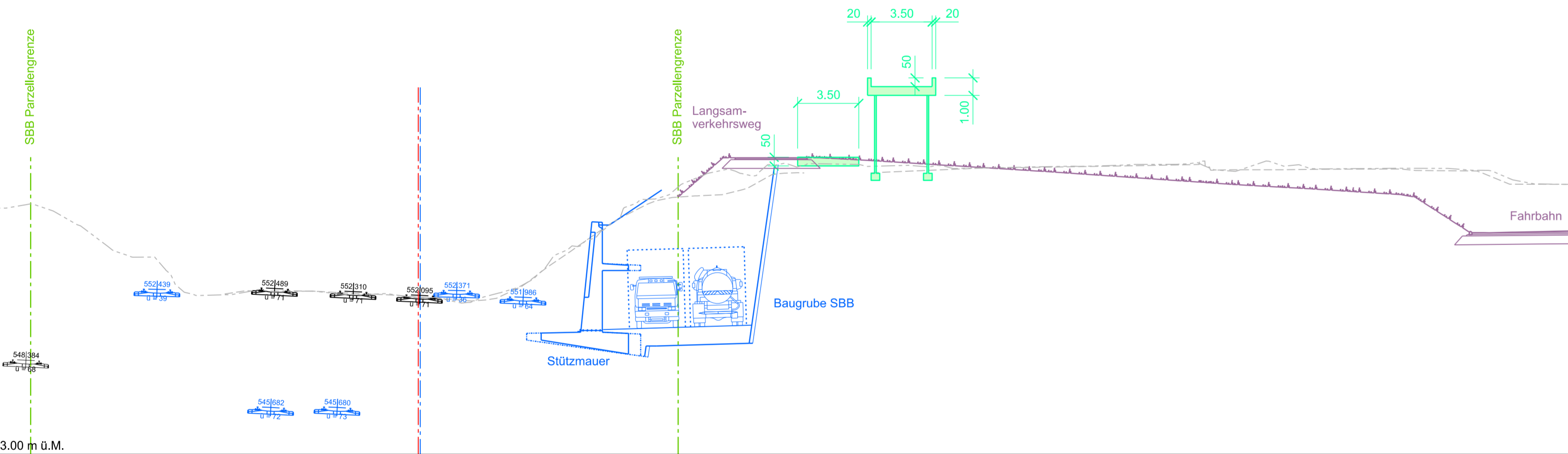
Querprofil 1  
km 109+796.00



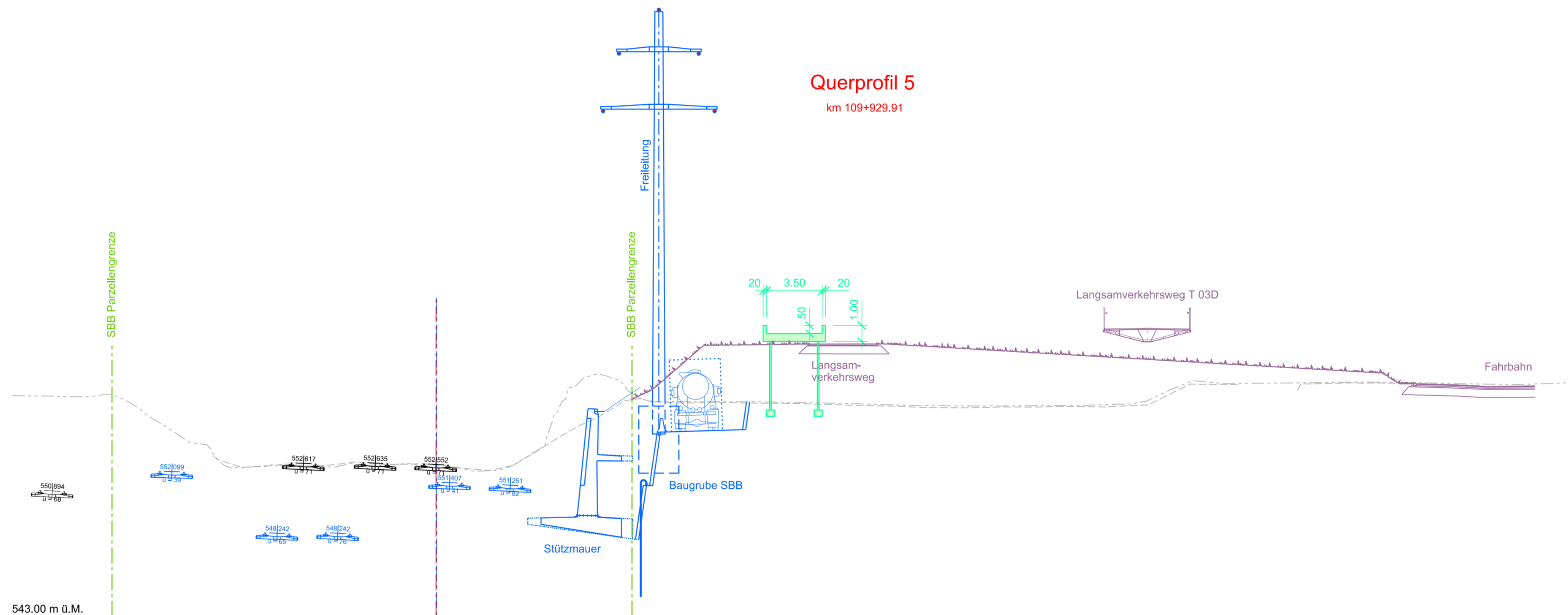
Querprofil 4  
km 109+883.00



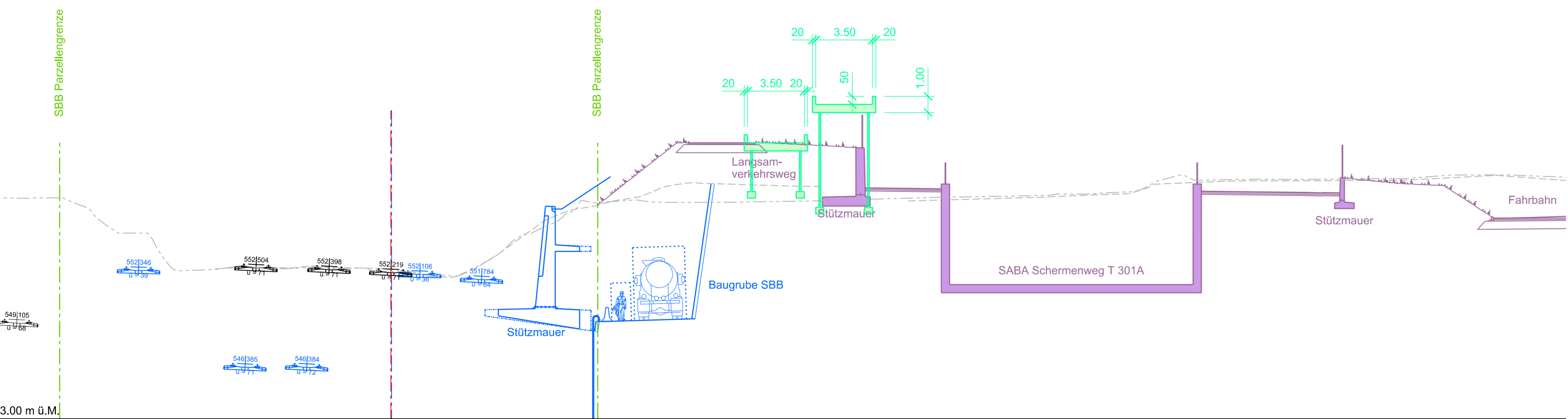
Querprofil 2  
km 109+828.00



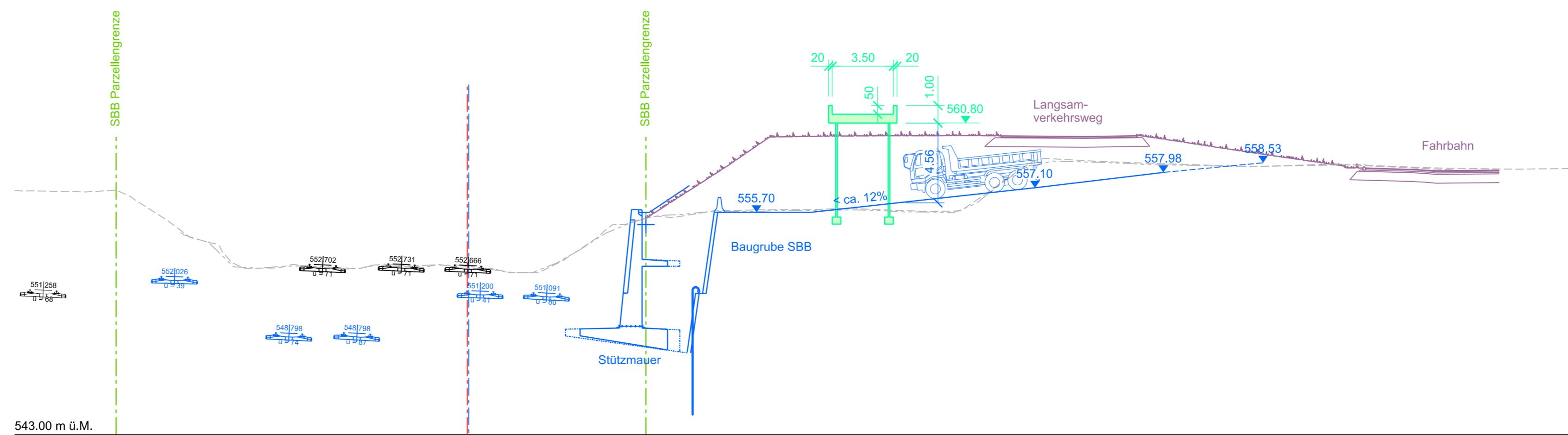
Querprofil 5  
km 109+929.91



Querprofil 3  
km 109+856.00



Querprofil 6  
km 109+952.00



Legende

	Provisorischer Langsamverkehrsweg BUGAW
	Projekt Strassenbau BUGAW
	Projekt AS25
	Best. Terrain AS25
	Best. Terrain BUGAW

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK  
Bundesamt für Strassen ASTRA

### Nationalstrassen N06

Bern Umgestaltung  
Gebiet Anschluss Wankdorf

Unterhaltsabschnitt:	32	Kanton:	Bern
Objekt / Los:	-	Gemeinde:	Bern, Ostermundigen, Ittigen
Unterhaltskilometer:	1+435 - 2+600	Projekt-Nummer:	130026
RBBS:	-	Projektkurzbezeichnung:	N06.32-009

#### Ausführungsprojekt (AP)

**Koordination BUGAW - AS25**  
Hilfsbrücke Langsamverkehr Provisorium  
Querprofile 1:200

Art. 12 Abs. 1 NSV (SR 725.111)

**Planerteam B+B**  
B+B S AG  
Welpenstrasse 5 | Postfach 313  
CH-3000 Bern 15 | +41 31 356 80 80  
www.bs-ing.ch

B+S

INGENIEURE UND PLANER

BAÜNZIGER PARTNER AG

Bärointerne Plannummer  
B+S 60.0428 - 1 - 072

Rev.	Erstellt	Index A	Index B	Index C	Index D	Dokument / Plan - Nr. (PV):
Datum	22.09.2020					Inventarobjekt-Nr.: -
Gez.	SK					Format: 60 x 126
Gepr.	Burg					Massstab: 1: 200

Projektleitung  
Bundesamt für Strassen ASTRA  
Fällike Thun  
Utigenstrasse 54  
3600 Thun

Eingegangen:  
GeprÖT / Prüfling:  
Freigegeben:

CAD Name: G:\CAD\04100000000000000000\AP\TE\Plan\Arbeitsplan\1472-gp-koord\inb-SBB-200.dgn